

Erfahrungsbericht - Auslandssemester an der University of Nicosia im WiSe 2023/24

Vorbereitung

Insgesamt waren die Vorbereitungen für mich weniger umfangreich als zuerst befürchtet. Durch die Bewerbung für das ERASMUS-Programm hat man sich schon ein wenig mit den Kursen und Angeboten der Gastuniversität auseinandergesetzt, wodurch dann das Learning Agreement auch etwas leichter fällt. Bei diesem kann es sein, dass man später noch einige Änderungen vornehmen muss, wenn einige Kurse beispielsweise nicht angeboten werden, oder es zu Überschneidungen im Stundenplan kommt.

Das Learning Agreement ist wahrscheinlich eines der umfangreicheren Dokumente, bei anderen Dokumenten, die man an der Heimat- und der Gastuniversität einreichen muss, genügen meist einige persönliche Daten und Unterschriften.

Wichtig ist jedoch, immer genug Bearbeitungszeit einzuplanen, vor allem wenn man Dokumente an die University of Nicosia schickt, um die Fristen einhalten zu können.

Für meine Kurse habe ich die Pauschalanrechnung im 5. Semester des WiWi-Bachelors gewählt, wodurch ich recht freie Hand bei der Auswahl meiner Kurse hatte. Auch ein nachträglicher Kurswechsel war kein Problem.

Bei allen Schritten der Vorbereitung ist die Checkliste des Auslandsbüros sehr hilfreich, auch um einen Überblick über die Fristen und Termine zu behalten. Außerdem steht einem das Auslandsbüro der Fakultät auch immer mit Rat und Tat zur Seite.

Unterkunft

Nachdem ich die Rückmeldung meiner Gastuniversität erhalten hatte, habe ich mit der Wohnungssuche begonnen (ca. Anfang Juni).

Zur University of Nicosia gehören drei Studentenwohnheime, die Plätze dort sind allerdings recht teuer und auch sehr knapp. Auf Nachfrage wurden mir von der Universität einige Adressen und Kontaktdaten von privaten Anbietern von Wohnungen mitgeteilt. Ich habe mich für die „MYM Hall of Residence“ entschieden, dort hatte ich ein eigenes Zimmer mit angeschlossenem eigenem Bad für 350€ im Monat. Von dort aus waren es nur 10 min zu Fuß zur Uni. Dabei sollte man wissen, dass die University of Nicosia nicht im Stadtzentrum liegt, wo die meisten Veranstaltungen stattfinden. Zumindest tagsüber ist man mit den Bussen aber sehr gut angebunden. In meiner Nachbarschaft wohnten auch sehr viele andere ERASMUS-Studenten, die ebenfalls an der UNIC studierten.



Ansonsten habe ich auch von vielen gehört, die ihre Unterkunft durch Facebook-Gruppen gefunden haben.

Insgesamt sollte man sich rechtzeitig um eine Wohnung kümmern, um etwas bezahlbares zu finden, und sich dabei auch bewusst sein, dass die Standards hier unter denen in Deutschland liegen.

Studium

Die University of Nicosia hat ein sehr umfangreiches Kursangebot auf Englisch und gerade für WiWi-Studierende gibt es eine große Auswahl an möglichen Kursen. Ich belegte die Kurse Cyprus Taxation, Auditing, Advanced Management and Cost Accounting, European Economics und Contemporary South-Eastern Europe.

Der Aufbau des Studiums unterscheidet sich von dem an der LUH und erinnert ein bisschen an Schulzeiten. Die Gruppen in den Kursen sind wesentlich kleiner (bei mir waren es meist ca. 20 Mitstudierende) und daher ist das Verhältnis zu den Dozierenden natürlich auch etwas persönlicher. Außerdem wird nach der Hälfte der Vorlesungszeit in den meisten Kursen ein Midterm-Exam geschrieben, zusätzlich zum Final Exam am Ende des Semesters. Auch kleinere Hausarbeiten oder Präsentationen während des Semesters sind nicht unüblich.

Eine Vorlesung dauert meist 3 Stunden (mit Pause zwischendrin) und ist dann meist eine Mischung aus Vorlesung und Übung. Dafür findet jeder Kurs dann auch nur einmal wöchentlich statt.

Für mich war der Lernaufwand während des Auslandssemester geringer als in Hannover. Ich war mit all meinen Kursen sehr zufrieden. Die Dozierenden waren immer nett und kompetent und auch die Benotung empfand ich stets als fair und nachvollziehbar.



Alltag und Freizeit

Neben den Vorlesungen blieb stets genug Zeit um Freizeitaktivitäten nachzugehen und auch Ausflüge zu unternehmen.

Neben dem „Erasmus Student Network“ (welches auch in Hannover vertreten ist) gibt es in Nicosia noch eine weitere private Erasmus-Organisation. Die Partys und Ausflüge die von beiden Organisationen angeboten werden sind meist sehr ähnlich, wodurch es Konkurrenz zwischen beiden Organisationen gibt. Ich hab Veranstaltungen von beiden Organisationen besuchen und konnte nicht feststellen, dass eine der beiden besser oder schlechter wäre. Wie gesagt, die Angebote sind sowieso recht ähnlich, daher sollte man einfach schauen, was für einen persönlich besser passt.

Über das gesamte Semester finden natürlich regelmäßig Partys statt, aber es werden auch einige ein- und mehrtägige Ausflüge angeboten, um die Insel (im griechischen Teil) näher kennenzulernen. Man kann die Insel auch gut auf eigene Faust erkunden, indem man sich zum Beispiel ein Auto mietet, da die Entfernungen nicht weit sind und sich daher auch für Tagesausflüge eignen.

Darüber hinaus ist es durchaus auch lohnenswert vergleichsweise günstig in eines der umliegenden Länder zu fliegen. Ich habe zum Beispiel einige Tage in Athen verbracht, was auch während des Semesters noch problemlos möglich war.

Die Universität bietet viele Clubs an für Sport, Freizeit und Akademisches. Ich habe mich in keinem der Clubs engagiert, weshalb ich dazu nichts näher sagen kann, aber es lohnt sich sicherlich, sich mit Angebot einmal auseinanderzusetzen.

Fazit

Insgesamt kann ich Zypern für ein Auslandssemester nur jedem empfehlen. Auch außerhalb der Erasmus-Studenten lernt man sehr viele Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen kennen und kann viele neue Kontakte knüpfen. Außerdem werden das ganze Semester über viele Aktivitäten angeboten und das Wetter ist selbst im Winter noch sehr mild. Sowohl persönlich als auch akademisch konnte ich mich während meines Auslandssemesters weiterentwickeln. Das Schwerste des ganzen Semesters war der Abschied am Ende.

Wer die Chance zu einem Auslandssemester hat, sollte sie definitiv nutzen. Es ist eine einmalige Gelegenheit um mal aus dem gewohnten Trott herauszukommen und eine Erfahrung, die man nicht mehr vergessen wird.

